

Lagebericht der Film- und Medienzentrum Ludwigsburg GmbH (FML) Beratungsgesellschaft, Ludwigsburg für das Geschäftsjahr 2009

1. Allgemeine Rahmenbedingungen - Gesamtwirtschaftliche Situation

Im Jahr 2009 war der schärfste Konjunkturinbruch seit Bestehen der Bundesrepublik zu verzeichnen. Laut Statistischem Bundesamt betrug das Staatsdefizit 79,3 Milliarden Euro. Nachdem bereits in der zweiten Jahreshälfte 2008 die Konjunktur massiv eingebrochen ist, hat sich der Konjunkturabschwung in den ersten Quartalen 2009 noch Mals verschärft.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2009 ging nach aktuellem Kenntnisstand in Baden-Württemberg um 8 % zurück. Für 2010 prognostiziert das Statistische Landesamt ein BIP-Wachstum von 1,5%.

Der Einbruch der Wirtschaftsleistung hat Spuren auf dem Arbeitsmarkt hinterlassen. So dürfte die Anzahl der Erwerbstätigen in Baden-Württemberg 2009 um ca. 0,5 % zurückgegangen sein. Im Jahr 2010 könnte sich der negative Trend fortsetzen, sodass die Zahl der Erwerbstätigen um weitere 1,75 % sinkt.

Die Unternehmensinsolvenzen haben sich im ersten Halbjahr 2009 um 14,8 % erhöht, während im gleichen Zeitraum die Verbraucherinsolvenzen um 2,6 % abnahmen. Dies dürfte auch für das Film- und Medienzentrum Auswirkungen haben.

2. Bericht der Geschäftsführung

Das „Film- und Medienzentrum“ in Ludwigsburg ist ein Zentrum für Unternehmensgründer sowie etablierte Firmen aus den Bereichen Film, Werbung und Neue Medien. Gesamt befinden sich auf dem Areal ca. 50-60 Firmen mit ca. 350-400 Arbeitsplätzen. Mit der Etablierung eines Gründerzentrums auf dem Areal wurden ideale Voraussetzungen für Existenzgründer aus den vorgenannten Bereichen sowie Absolventen der nahe gelegenen Filmakademie Baden-Württemberg und anderen Hochschulen aus dem Medienbereich geschaffen. Mit einem eigens hierfür ausgerichteten Dienstleistungsangebot, wie Zentraler Empfang mit Postservice, Vorhaltung von ausreichend Konferenzräumen sowie einem vitalen Netzwerk, bietet dies den ansässigen Firmen optimale Voraussetzungen zielgerichtet ihre Ideen und Projekte umzusetzen.

Der Film- und Medienzentrum Ludwigsburg GmbH (FML) stehen zu diesem Zweck auf dem Gelände der ehemaligen Reinhardt-Kaserne Flächen zur Verfügung, die sie den Gründerfirmen zu vergünstigten Konditionen überlässt. Nach Ablauf der maximalen Mietzeit für Gründer von vier Jahren, müssen diese in den Profibereich wechseln, Hierfür stehen ihnen Flächen in den Nördlichen Stallungen, in der Luitpoldkaserne sowie dem südlichen Areal zur Verfügung.

Das „Reithaus Ludwigsburg“ ist eine multifunktionale Veranstaltungsstätte. Die Vermietung erfolgt an regionale und überregionale Auftraggeber/Unternehmen mit der Zielsetzung, verschiedenartigste Veranstaltungen und Events, wie Ausstellungen, Fachtagungen, Galas, Messen und auch Hochzeiten durchzuführen. Bei einigen regionalen Unternehmen genießt das Reithaus einen sehr guten Ruf, sodass diese regelmäßig das Reithaus für Veranstaltungen buchen.

Verwaltungstätigkeit

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2006 hat die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH die Anteile an der Gesellschaft zu 100 % übernommen. Im Rahmen der Übernahme wurde der Gesellschaft die Vermarktung und Bewirtschaftung des Gründerzentrums, der Nördlichen Stallungen, des Reithauses, der Luitpoldkaserne und des Südlichen Areals mittels Generalpachtverträgen übertragen. Von Dritten wurden weitere Flächen in der Alt-Württemberg-Allee 89 gepachtet. Im Berichtsjahr wurden der Gesellschaft zusätzlich noch das Jägerhofpalais einschließlich der Kavalierebauten zur Bewirtschaftung übertragen, somit stieg die Fläche von 18.652 m² auf 20.669 m².

Vermögenslage

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2009	31.12.2008
Bilanzsumme	690.188 EUR	506.762 EUR
Eigenkapital	100.000 EUR	47.725 EUR
Flüssige Mittel	35.173 EUR	31.365 EUR
Eigenkapitalquote	14,49 %	9,42 %

Die kurz- und mittelfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten werden regelmäßig innerhalb der vorgegebenen Zahlungsfristen beglichen.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 104.

Investiert wurde schwerpunktmäßig in den Umbau der MediasResidenz in der Alt-Württemberg-Allee 89. Das Volumen betrug ca. EUR 75.728,00 und wird über die Dauer des Pachtvertrages abgeschrieben. In die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden ca. EUR 13.295,00 investiert, vornehmlich in Tagungstechnik und Ausstattung.

Ertragslage

Die Film- und Medienzentrum Ludwigsburg GmbH hat das Wirtschaftsjahr 2009 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 52.275,48 abgeschlossen.

Das Ergebnis ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Die Umsatzerlöse verzeichneten durch die zusätzliche Bewirtschaftung des Jägerhofpalais und der Kavaliersbauten sowie einem hohen Auslastungsgrad der Büro- und Lagerflächen eine Steigerung von ca. 25 %. Die Erlöse bei den Servicekosten sind weiterhin rückläufig.
- Die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen haben sich um ca. 20 % erhöht. Die größtenteils im Rahmen der Betriebskostenabrechnung 2009 an die Mieter weiterberechnet werden.

Personal

Im Wirtschaftsjahr 2009 gab es keine personellen Änderungen.

Weitere Ereignisse und Aktivitäten

Im Wirtschaftsjahr wurde der FML GmbH die Bewirtschaftung des Jägerhofpalais und der Kavaliersbauten zur Bewirtschaftung übertragen. Hier konnte 2009 keine 100 % Auslastung verzeichnet werden.

Zum Jahresende wurde ein Gewinnabführungsvertrag zwischen der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH und der Film- und Medienzentrum GmbH abgeschlossen.

3. WESENTLICHE RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG / AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2010 UND 2011

Im Hinblick auf die nach wie vor kritische, wirtschaftliche Gesamtsituation ist davon auszugehen, dass es im gewerblichen Bereich verstärkt zu Mietausfällen kommen wird. Vor allem Unternehmen aus den Bereichen Werbung, Eventmanagement und Film leiden unter der rückläufigen Nachfrage.

Durch die Übertragung der gesamten Gebäudebewirtung auf die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH wurde das Risiko einer bilanziellen Überschuldung abgewendet.

Das Kerngeschäft der FML GmbH besteht nun hauptsächlich aus der Vermarktung des Reithauses, leerstehender Gewerbeflächen und der Konferenzräume mit entsprechendem Equipment.

Die Umsatz- und Ertragslage für 2010 und 2011 hängt im Wesentlichen von der kommenden wirtschaftlichen Entwicklung ab. Es wird davon ausgegangen, dass trotz dieser schwierigen Wirtschaftslage in den kommenden Jahren positive Jahresergebnisse erreicht werden können.

4. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde ein Gewinnabführungsvertrag zwischen der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH und der Film- und Medienzentrum GmbH abgeschlossen.

Des weiteren wurden mit Wirkung zum 01.01.2010 die Gebäudebewirtschaftung von der FML GmbH auf die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH übertragen. In diesem Zusammenhang wurde auch das Personal für die Objektbewirtschaftung von der WBL GmbH übernommen.

Damit wird der FML GmbH die Möglichkeit gegeben sich auf ihre Kernkompetenz zu konzentrieren und die Vermarktung der Gewerbe- und Veranstaltungsflächen zu optimieren.

Weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag über die zu berichten wäre, haben sich nicht ereignet.

Ludwigsburg, den 26.02.2010

G. R. Neipp

K. Seigfried